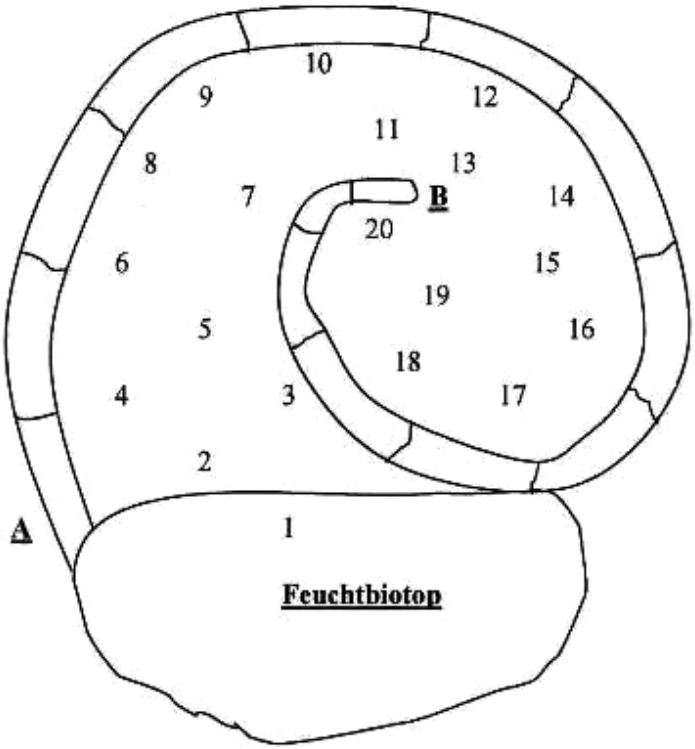
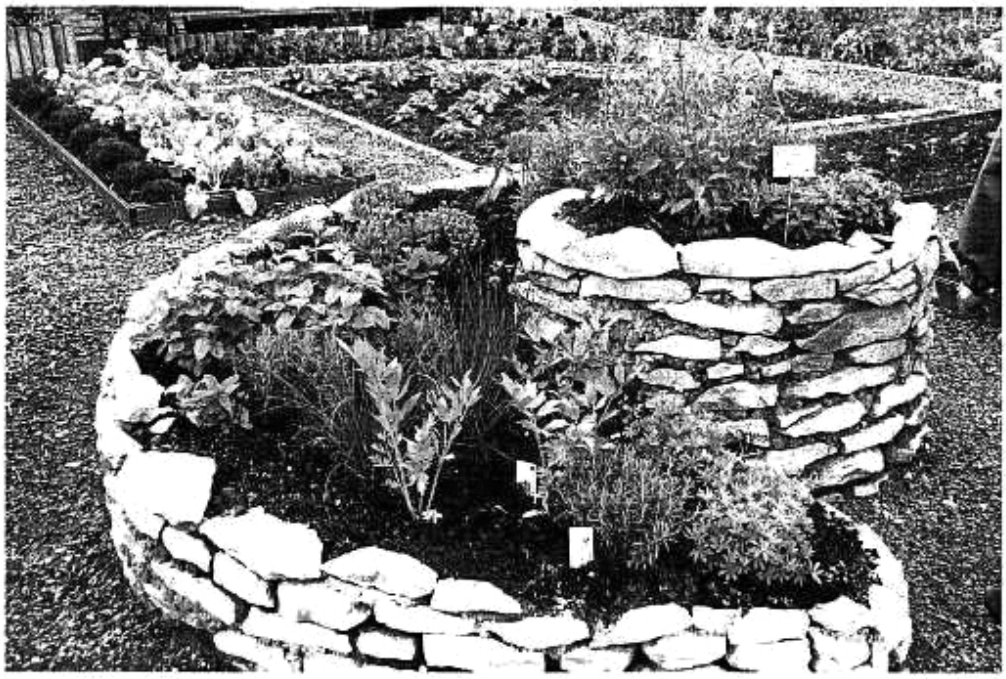
LSK
LANDESVERBAND SACHSEN
DER KLEINGÄRTNER e. V.
Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V. · Luschwitzer Str. 32 · 01309 Dresden

Naturnah gärtnern – besser leben

Folge 1: Kräuterspirale – wertvolles Kleinbiotop im Garten

Eine Kräuterspirale ist ein wertvolles Kleinbiotop im Kleingarten. Sie bietet einmal auf einer Pflanzfläche von ca. 2 m^2 genügend Anbaufläche für ca. 18 – 20 Kräuter und man schafft Unterkünfte, Rückzugsgebiete und Überwinterungsmöglichkeiten für Nützlinge im Kleingarten.
Die Standortansprüche der Kräuter werden durch die unterschiedlichen Bedingungen auf der Kräuterspirale von feucht bis trocken und warm berücksichtigt. In den Fugen und Ritzen leben Erdkröten, Grasfrösche, Kamm- und Teichmolche, Laufkäfer, Erdhummeln und andere Insekten. Direkt an der Kräuterspirale kann man hoch wachsende Kräuter wie z.B. Königskerze, Liebstöckel, Estragon, Borretsch und Wermut pflanzen. Ein kleines Feuchtbiotop am Fuß der Kräuterspirale vollendet das Kleinbiotop. Wasser bringt Leben in den Garten.
Baumaterialien sind Naturstein oder Baumstücke. Bei Naturstein benötigt man ca. 5 m^2 mit einer Abmessung von ca. 150 – 250 mm. Sie werden entsprechend Foto gelegt. Für das Feuchtbiotop benötigt man ca. 2,0 m^2 Teichfolie. Beim Bau mit Baumstücken benötigt man folgende Stückzahlen und Abmessungen: Durchmesser ca. 200 mm. 15 Stück mit 600 mm, je 4 Stück 500, 400, 300, 200 und 14 Stück mit 100 mm. Die Baumstücke in den Abmessungen 300 – 600 mm werden von oben in der Mitte 200 mm eingesägt und dieses Stück ausgespart. Dadurch wird oberhalb die Pflanzfläche vergrößert. Außerdem benötigt man noch Drahtkrampen und ca. 4 mm Draht.
Die Kräuterspirale wird langfristig geplant, d.h. man beginnt im Sommer des Planungsjahres mit der Vorbereitung des Untergrundes. Er muss gut verdichtet werden. Hat man Beetebene erreicht, werden die Natursteine bzw. Baumstücke auf dem Gartenweg ausgelegt, um die günstigste Pass- und Reihenfolge zu erkennen.
Zunächst wird das Feuchtbiotop ausgehoben und die Teichfolie nach Untergrundvorbereitung ausgelegt. Die überstehende Teichfolie wird mit einer Schicht Natursteine bzw. mit den 100 mm - Holzstücken belegt. Beim Punkt A (Prinzipskizze) beginnt man mit der ersten Reihe Natursteine bzw. mit den angegebenen Holzstücken. Am Punkt B ist die höchste Stelle der Kräuterspirale. Die Steine werden in so viel Reihen übereinander gelegt, bis die Höhe im Punkt B von ca. 600 mm erreicht ist. Sie werden nicht bündig gesetzt, damit Fugen und Ritzen für Bepflanzung z.B. Mauerpfeffer, Grasnelken und Steinbrech und Eingänge für oben genannte Tiere entstehen. In das Innere der Kräuterspirale kommen kleine Steine mit Sand und Gartenerde mit Kalk vermischt.
Bis zum Winter können Gartenabfälle eingebracht werden. Die letzten 5 cm werden vor der Bepflanzung im Frühjahr mit Gartenerde bis zur oberen Naturstein- bzw. Holzstückkante aufgefüllt. In das Feuchtbiotop kommt Brunnenkresse, die in einer Pflanzschale ausgesät wurde. Sie wird bis zur oberen Kante der Pflanzschale in das Wasser gesetzt.
Die Bepflanzung der Kräuterspirale erfolgt nach Prinzipskizze. Zwischen Feuchtbiotop und Pflanzfläche werden auf den ersten 10 cm Pflanzfläche Perlzwiebeln gesteckt, um bei starkem Regen Erdeinspülung zu vermeiden.

Gefördert mit Mitteln des Freistaates Sachsen

Bepflanzungsplan:

1 Brunnenkresse
2 Perlzwiebel
3 Schnittlauch
4 Zwiebelschlotten
5 Schnittsellerie
6 Kerbel
7 Petersilie
8 Minze
9 Pimpinelle
10 Salbei
11 Ysop
12 Bohnenkraut (winterhart)
13 Zitronenthymian
14 Majoran
15 Oregano
16 Basilikum
17 Thymian
18 Salbei
19 Zitronenmelisse
20 Rosmarin